

Schwerer Motorradunfall in Jaidhof: Zwei Biker kämpfen um ihr Leben

Zwei Motorradfahrer schwer verletzt bei Frontalkollision in Jaidhof, NÖ. Sicherheitstipps für Fahrer und Unfallursachen analysiert.



Landesstraße 57, 10 Jaidhof, Österreich - Am 14. Juni 2025 kam es um 17:10 Uhr auf der Landesstraße 57 in der Gemeinde Jaidhof, Bezirk Krems-Land, zu einem schweren Unfall zwischen zwei Motorradfahrern. Ein 51-jähriger Lenker aus dem Bezirk Korneuburg war von Gars am Kamp in Richtung Gföhl unterwegs, als er in einer Rechtskurve ins Rutschen geriet und auf die Gegenfahrbahn geriet. Hier kollidierte er frontal mit einem 69-jährigen Motorradfahrer, der in die entgegengesetzte Richtung fuhr. Beide Fahrer erlitten bei dem Zusammenstoß schwere Verletzungen, der 51-Jährige wurde mit einem Notarzthubschrauber ins Landesklinikum Krems geflogen, während der 69-Jährige mit einem Rettungswagen ins Landesklinikum Horn gebracht wurde, wie **Fireworld berichtet**.

Der Vorfall in Jaidhof ist Teil eines besorgniserregenden Trends, der den Beginn der Motorradsaison 2025 prägt. In den letzten Tagen gab es mehrere schwere Unfälle, die viele Motorradfahrer in Lebensgefahr brachten. Laut **Kurier** ereignete sich der tragischste Unfall in Bad Schönau, wo ein 16-jähriger Biker nach einem misslungenen Überholmanöver eines Pritschenwagens verstarb. Sein 18-jähriger Freund wurde schwer verletzt. Auch in Oberösterreich stießen zwei junge Motorradfahrer frontal zusammen und erlitten schwere Verletzungen.

Zunahme an Motorradunfällen

Die Unfallstatistik zeigt, dass der Frühling oft von tragischen Ereignissen für Motorradfahrer geprägt ist. Die Verkehrsclubs ermahnen Biker zur Vorsicht und betonen, dass solche Unfälle im Frühling nicht unvermeidlich sind. Georg Scheiblauer, Motorrad-Chefinstruktor der ÖAMTC Fahrtechnik, empfiehlt unter anderem eine Eingewöhnungsphase nach längeren Pausen und die Überprüfung aller wichtigen Komponenten des Motorrads vor der Fahrt. Zudem wird die Teilnahme an Fahrtechniktrainings unter sicheren Bedingungen angeboten, um das Risiko von Unfällen zu minimieren.

Die Vorfälle sind alarmierend im Kontext der aktuellen Unfallstatistik. Bis zum 3. November 2024 verloren 78 Motorradfahrer ihr Leben, was etwa 25% aller Verkehrstoten ausmacht. Diese Zahlen verdeutlichen, dass Motorradunfälle eine ernstzunehmende Gefahr darstellen, insbesondere da 80% der tödlichen Unfälle selbstverschuldet sind. Häufige Ursachen sind nicht angepasste Geschwindigkeit und missratene Überholmanöver, wobei die Gefährdung insbesondere für Wiedereinsteiger und unerfahrene Fahrer hoch bleibt. **ÖAMTC** hebt hervor, dass trotz eines Rückgangs der Verkehrstoten im Allgemeinen die Situation bei Motorradfahrern stagniert.

Aufklärung und Fahrsicherheitstrainings

Der Anstieg der Motorradunfälle und -unfälle mit schweren

Verletzungen macht deutlich, dass es dringenden Handlungsbedarf gibt. Der Bedarf an Aufklärungsarbeit und sicheren Infrastrukturen ist größer denn je. Die Tatsache, dass motorisierte Zweiräder an einem so hohen Anteil der Verkehrstoten beteiligt sind, unterstreicht die Notwendigkeit von speziellen Trainings und Sicherheitskampagnen.

Um Motorradfahrern zu helfen, bietet die Bundesregierung in den Bundesländern NÖ, OÖ, Salzburg, Tirol, Steiermark und Burgenland Unterstützung bei der Teilnahme an Fahrtechniktrainings, wobei bis zu 100 Euro gefördert werden. Dies könnte dazu beitragen, die Sicherheit auf den Straßen zu erhöhen und tragische Unfälle wie den in Jaidhof zu vermeiden.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Überholmanöver
Ort	Landesstraße 57, 10 Jaidhof, Österreich
Verletzte	4
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• kurier.at• www.oeamtc.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at